

„Aachen Sozial 2009“ für Meino Heyen

Renommierter Preis der „Familienunternehmer – ASU“ für 63-jährigen Begründer der Aixtron AG. Hilfe zwischen Peru und Aachen.

VON MANFRED KUTSCH

Aachen. Meino Heyen ist der neue Preisträger der Auszeichnung „Aachen Sozial“. Der Unternehmer, Begründer der global aufgestellten Firma Aixtron AG, erhält am 27. Mai im Krönungssaal des Rathauses den renommierten, mit 5000 Euro dotierten Preis der „Familienunternehmer – ASU e.V.“

Gestern reagierte der promovierte Elektroingenieur auf die anstehende Würdigung eher überrascht: „Wir haben eigentlich nie groß darüber nachgedacht, wie und wo wir uns sozial engagieren. Wir helfen immer gerne dort, wo es brennt. Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“ Wir – damit schließt er ausdrücklich Ehefrau Petra Schumann ein.

Der polyglotte gebürtige Ostriese, „ein Unternehmer von Weltgeltung“, so „Aachen Sozial“-Schirmherr Oberbürgermeister Jürgen Linden, wird damit Nachfolger von Martin Lückert, dem Vorsitzenden der „Aachener Engel“, sowie Toni Jansen, dem Gründer des Sozialwerkes „Aachener Christen e.V.“

„Wir zeichnen niemanden aus, der nur Geld verteilt“, erklärten ASU-Vorsitzende Gabriele Mohné und Vorstandskollege Axel Deubner, der beim Festakt die Laudatio halten wird. „Vielmehr entscheidend ist das persönliche Engagement.“ Und daran mangelt es im Fall Meino Heyen nicht. Ob in Russland, Peru oder in Aachen: Das Spektrum seiner Hilfsbereitschaft ist breit. Alles begann 1992, als er von der Aixtron-Leitung in den Aufsichtsrat wechselte und

bei einer Firmengründung in Russland mit der erschreckenden Armut konfrontiert wurde. Gemeinsam mit seiner Ehefrau organisierte der Unternehmer Transporte von Hilfsgütern: „Wir haben in Aachen alle Händler abgeklappert, um Medikamente, Hygieneartikel und vieles mehr zu sammeln“, so Heyen, der den Transportlastwagen selber steuerte.

In dieser Zeit entstanden ungezählte Kontakte zu russischen Künstlern, die er seit 2003 nach Fertigstellung der Restaurationsarbeiten im historischen „Haus Heyden“ regelmäßig zu Konzerten und Vernissagen begrüßt.

Ohnehin nutzt der Preisträger das vier Hektar große Kleinod mit seiner imposanten Wasserburg aus dem Jahre 1303 im Sinne unterschiedlichster Aktivitäten im Aachener Norden. Von Theateraufführungen, Parteiveranstaltungen über Lesungen bis hin zu Fußballturnieren öffnet er immer wieder die Tore des prächtigen Domizils mit zwei Vorburgen, Jagdhaus und Holzterrassen und setzt dabei ein einfaches Spendenkonzept um: Eintritt, Imbiss und Getränke sind frei – im Gegenzug greifen seine Gäste für den guten Zweck tief in die Tasche. Davon profitiert auch die Region: Meino Heyen unterstützt unter anderem den „Förderkreis Schwerkranken Kinder“, die Euriade, das „Das Da Theater“, den Karnevalsverein „Horbacher Freunde“ oder die Unicef-Arbeitsgruppe Aachen. International besonders am Herzen liegt ihm der Verein IntiWaWa (Kinder der Sonne), der mit jungen Leuten vor Ort Nahrungs-, Hygiene-, Wasser- und



Preisträger Meino Heyen mit Gabriele Mohné, der Vorsitzenden der Familienunternehmer – ASU e.V. in der historischen Kulisse von Haus Heyden: Im Hintergrund die Findungskommission mit (v. r.) Axel Deubner, Willi Claßen, Dirk von Pezold, Dieter Axmacher, Lothar Friedrich, Hans Röhlinger, Christian Mourad. Foto: Herrmann

Lernarmut in Peru bekämpft. Heyens Hilfe konzentriert sich dabei gezielt auf die Wasserversorgung für ein 150-Seelen-Dorf: „Wir werden im September wieder einfah-

ren und in dem abgelegenen Gebiet ohne jede Infrastruktur arbeiten vorantreiben.“

Zuvor jedoch wartet am 27. Mai eine Ehrung, die fast seiner Be-

scheidenheit zum Opfer gefallen wäre: „Ich habe ein Problem damit, als Gutmensch da zu stehen. Aber vielleicht können wir alle ja Impulse setzen.“

FRAGE DES TAGES

Wer hat das Sagen in Eschweiler?

Redaktion: Seit 1999 amtiert Rudi Bertram (SPD) als Bürgermeister. Dabei wurde der Sozialdemokrat, der in diesem Jahr erneut antritt, bei der Kommunalwahl 2004 im ersten Wahlgang mit 72,5 Prozent der Stimmen gewählt. Ins Rennen um das Amt des Bürgermeisters gehen bislang Dr. Christoph Herzog (CDU), Gabriele Pieta (Grüne) und Albert Borchardt (Linke). Im Stadtrat gibt es eine rot-grüne Mehrheit. Die SPD errang vor fünf Jahren 47,8 Prozent der Stimmen und 24 der insgesamt 50 Mandate, die Grünen kamen auf 5,7 Prozent (3 Mandate). Zwar wurde die CDU 2004 mit 32,9 Prozent zweitstärkste Kraft. Doch die Christdemokraten büßten vier der ehemals 16 Sitze ein, weil vier Abgeordnete nach Querelen die Fraktion verließen und nun als Christliche Soziale Liste im Rat sitzen. Zudem sind vertreten: UWG 8,3% (4) und FDP 5,3% (3). (udo)

Die „Frage des Tages“ thematisiert Aspekte der Städteregion. Der Zusammenschluss von Stadt und Kreis Aachen wird am 21. Oktober 2009 vollzogen, die Wahlen zum Städteregionsrat und -tag finden am 30. August statt. Wenn auch Sie Fragen zur Städteregion haben, können Sie diese an uns richten: staedteregion@zeitungsverlag-aachen.de

KURZ NOTIERT

Schulchor führt Musical auf

Aachen. Zur Musicalaufführung „Ein Engel“ lädt am Sonntag, 17. Mai, 15 Uhr, der Schulchor der KGS Forster Linde, Linterstraße, ein.

BEERDIGUNGEN

Friedhof Hüls: 10.30 Uhr, Helmut Radtke, Fringsgraben 14; 11.15 Uhr, Werner Barth, Blücherplatz 29; 12.45 Uhr, Antenne Kifle Dagnew, Lombardenstr. 8.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Galeria Kaufhof GmbH, der Firma Bertram-Ackens, der Firma Meda und der Firma Wohnwelt Pallen bei.

Verständnis und Ziele der Familienunternehmer

Nach eigenem Verständnis repräsentieren „Die Familienunternehmer – ASU e.V.“ verantwortungsbewusstes Unternehmertum. „Die soziale Komponente spielt bei uns sicher eine größere Rolle als in manchen Konzernen“, so Aachens ASU-Vorsitzende Gabriele Mohné.

Die Mitglieder führen ihre Firma eigenständig mit persönlicher Haf-

tung, sind meist in der Region verwurzelt und verkörpern menschlichen Umgang mit ihren Mitarbeitern.

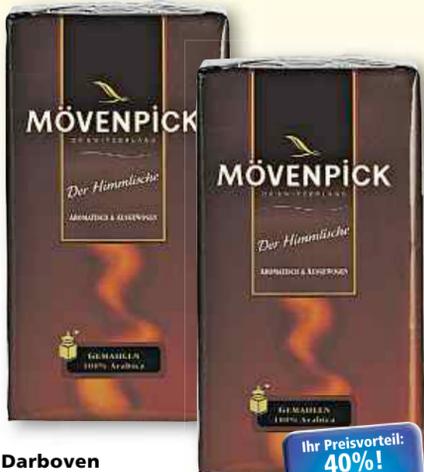
Als politische Interessenvertretung hat sich die ASU seit 60 Jahren zu einem Ratgeber der Politik, zu einem Unternehmensnetzwerk mit bundesweit mehr als 3000 Mitgliedern entwickelt.

KW 20
Gültig ab
13.05.2009

REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

Wir akzeptieren:
Nur in teilnehmenden Märkten.



Darboven Mövenpick Kaffee
Premium-Qualität, gemahlener Kaffee, (1 kg = 5.98)
500-g-Packung

Ihr Preisvorteil: **40%!**
2,99
AKTIONSPREIS



Hackfleisch gemischt
vom Rind und Schwein
1 kg

2,96
AKTIONSPREIS



Campofrio Serrano-Schinken
sanft im Gaumen, mit intensivem delikaten Geschmack
100 g

1,79
AKTIONSPREIS



Deutschland: Erlenhof Pflücksalat
(100 g = 0.66)
150-g-Schale

0,99
AKTIONSPREIS



kernlos

Indien: Tafeltrauben hell
Sorte: siehe Etikett, Kl. I, (1 kg = 2.98)
500-g-Packung

1,49
AKTIONSPREIS



Günstig aufgespießter Genuss.



Red Bull Cola
koffeinhaltig, (1 Liter = 2.68)
355-ml-Dose
zzgl. 0.25 Pfand

Ihr Preisvorteil: **12%!**
0,95
AKTIONSPREIS



Hak Rhabarberkompott
(1 kg = 2.83)
350-g-Glas

Ihr Preisvorteil: **23%!**
0,99
AKTIONSPREIS



Löwensenf Senf mittelscharf
cremig-mild, (100 ml = 0.50)
200-ml-Tube

Ihr Preisvorteil: **23%!**
0,99
AKTIONSPREIS



Leerdammer Scheiben
verschiedene Sorten und Fettstufen, (100 g von 0.78 bis 1.03)
150/200-g-Packung

Ihr Preisvorteil: **25%!**
1,55
AKTIONSPREIS

Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.